

H. Oswald-Gräff
Kiechen

112

111

, den 20. Mai 1943.

Herrn Dr. Carl Erdmann,

Berlin NW 7.

Charlottenstr. 41

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich bin soeben von Mailand hierher zurückgekommen und habe Ihren Brief vom 11. ds. Mts. vorgefunden und will Ihnen auch gleich beantworten.

Meine Schweizer Reise ist, wie ich vonseiten der Botschaft erfahren habe, nun auch von der Schweiz aus genehmigt worden. Ich hoffe, dass Sie meinen Brief, in dem ich Sie gebeten habe, für mich einen Schlafwagenplatz Berlin-Basel für die Nacht vom 3. auf den 4. Juni und für die Rückfahrt vom 8. auf den 9. Juni zu bestellen, erhalten haben. Die Dringlichkeitsbescheinigung bat ich Sie, bei Herrn Dr. Adams im Austauschdienst, Kronprinzenufer 13, Telefon 8581, zu besorgen. Weiter schrieb ich Ihnen, Sie möchten für mich und meine Frau Schlafwagenplätze Wien-Berlin für die Nacht vom 30. auf den 31. Mai besorgen und die Karten nach Wien XIX/117, Kreindlgasse 18 bei Dr. Schulz, zu schicken. Ich komme also am 31. Mai zu einem kurzen Besuch nach Berlin. Ich bitte Sie schon jetzt, im Wege des Austauschdienstes oder mit seiner Hilfe bei der Kongresszentrale Schweizer Franken im Gegenwert von RM 150.- anzufordern. Hoffentlich klappt alles. Die 4 Passbilder werde ich Ihnen in ^{Berlin} München geben; ich habe noch welche vorrätig. Im übrigen habe ich den Eindruck, dass sich die Schweizer offensichtlich ein Album von mir anlegen wollen, denn ich habe Ihnen schon im Herbst 4 Bilder schicken müssen. Jedenfalls hätte ich nicht geglaubt, dass ich schön wäre, dass die Leute sich von meinen Bildern